



Landesverband Freier Theater Brandenburg e.V.
Charlottenstraße 121, 14467 Potsdam

E-Mail: lvfrthbg@aol.com
www.freie-theater-brandenburg.de

- 1. Dietmar Woidke hat am 20.09.2016 Ulrike Gutheil zur Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur ernannt. Gleichzeitig berief er sie zur Beauftragten der Landesregierung für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden. Im Beisein von Ministerin Martina Münch überreichte Woidke in der Staatskanzlei die Ernennungsurkunde und wünschte der Staatssekretärin Erfolg in der verantwortungsvollen Funktion.**

Ulrike Gutheil wird ihren Dienst am 26.09.2016 antreten.

Vita von Staatssekretärin Dr. Ulrike Gutheil
geboren am 11.12.1959 in Osterhagen-Ihlpohl
(Niedersachsen), verheiratet, 1 Kind

1980 Abitur

1980 bis 1987 Studium der Rechtswissenschaften in Bremen

1982 bis 1983 Fulbright-Stipendium an der Arizona State University (USA)

1988 bis 1989 Richterin auf Probe am Landgericht Bremen und Amtsgericht Bremerhaven

1989 bis 1991 Sachgebietsleiterin in der Rechtsabteilung der Max-Planck-Gesellschaft, München

1992 Promotion

1992 bis 1998 Institutsbetreuerin in der Max-Planck-Gesellschaft, München

1999 bis 2004 Kanzlerin der BTU Cottbus

2006 bis 2012 1. Stellvertretende Bundessprecherin der Kanzlerinnen und Kanzler der Universitäten Deutschlands

2010 Auszeichnung mit dem Preis "Frau in Verantwortung"

2004 bis 2016 Kanzlerin der Technischen Universität Berlin

seit 10/2015 1. Stellvertretende Bundessprecherin der Kanzlerinnen und Kanzler der Universitäten Deutschlands

- 2. Nach der Projektförderung (Punkt 4.) hat der Fonds Darstellende Künste nun auch neue REGULARIEN für die KONZEPTIONSFÖRDERUNG veröffentlicht. Diese sind ebenso wie das Online-Antragsformular für die nächste Förderperiode (2017-2019) auf der Homepage des Fonds online verfügbar. Die Frist für die Einreichung endet am 14. Oktober 2016. Weitere Informationen: <http://www.fonds-daku.de/konzeptionsfoerderung/>**

- 3. Einreichtermin für Projekte der 1. Jahreshälfte 2017 Fond Soziokultur ist der 02.11.2016** kulturelle Initiativen, Zentren und Vereine, die im nächsten Jahr ein soziokulturelles Projekt Förderprogrammen "[Allgemeine Projektförderung](#)" und "[Der Jugend eine Chance](#)" stellen. Mehr unter: <http://www.fonds-soziokultur.de/html/sozioset.html>

4. **Einreichtermin 2017 beim Fond DAKU ist der 01.02.2017 (siehe auch Punkt 2.)**
Mehr unter: <http://www.fonds-daku.de/>

5. **Neue Antragsfristen »tanz + theater machen stark«**

Zum 15.10.2016 können Projektskizzen für das Programm »tanz + theater machen stark« eingereicht werden (voraussichtlicher Projektbeginn Januar 2017).

Diese Ausschreibungsfrist ist somit der Auftakt für das (vorläufig) letzte Projektjahr 2017. Im kommenden Jahr (2017) wird es nur noch zwei Fristen geben (15.02. und 15.05.). Alle neu beantragten und laufenden Projekte müssen bis zum Herbst 2017 abgeschlossen und abgerechnet werden.

Das Projektteam von »tanz+theater machen stark« berät potentielle Antragsteller auch weiterhin gern telefonisch in der Geschäftsstelle (030. 20 21 59 99-9).

mehr unter: <http://www.buendnisse.freie-theater.de/de/ausschreibung/ausschreibung.html>

6. **30. Bundestagung Theaterpädagogik vom 28. - 30. Oktober 2016 in Eberswalde**

Alle Infos unter:

http://www.butinfo.de/sites/default/files/downloads/tagungsflyer_30_buta_2016.pdf

7. **Stipendien - Brandenburg**

Kulturministerin Martina Münch vergibt für 2017 Brandenburgische Kunst-Förderpreise, Auslandsstipendien sowie Aufenthaltsstipendien im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf

Brandenburgische Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Literatur (Lyrik, Prosa, Dramatik, Übersetzung), Bildende Kunst (u.a. Malerei, Grafik, Skulptur, Medienkunst und Fotografie), Musik (u.a. Komposition, Sounddesign, Soloinstrument, Dirigat) sowie Darstellende Kunst können sich ab sofort für das Jahr 2017 um die „Brandenburgischen Kunst-Förderpreise“ sowie um Auslandsstipendien („InterStip“) beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur bewerben. Darüber hinaus werden an brandenburgische, nationale und internationale Bewerberinnen und Bewerber bis zu 18 Aufenthaltsstipendien im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf vergeben. Für die Stipendienförderung stehen insgesamt 150.000 Euro zur Verfügung. Die „Brandenburgischen Kunst-Förderpreise“ (BKF) sind Arbeitsstipendien und sollen Künstlerinnen und Künstlern mit Wohnsitz oder Schaffensschwerpunkt in Brandenburg oder einem Projektvorhaben mit inhaltlichem Brandenburg-Bezug die Möglichkeit geben, sich auf ein konkretes künstlerisches Projekt zu konzentrieren. Zur Bewerbung um den Förderpreis ist daher ein Konzept für das Projekt einzureichen. Die Förderpreise für die Sparte Literatur (Lyrik, Prosa, Dramatik und Übersetzung) sind mit monatlich 830 Euro ausgestattet und werden für einen Zeitraum zwischen einem und vier Monaten vergeben. Die Förderpreise für alle anderen Sparten sind einmalig mit 2.200 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Februar 2017 in Potsdam statt. Das „InterStip“ soll brandenburgischen Künstlerinnen und Künstlern mittels eines Zuschusses die Möglichkeit geben, im Ausland ein ganz konkretes Projekt auf Einladung und in Kooperation mit einer Kunst- oder Kultureinrichtung umzusetzen. Es enthält eine monatliche Barleistung von je 1.000 Euro sowie einen einmaligen Reise- und Sachkostenzuschuss von 1.500 Euro. Das InterStip wird für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten gewährt. Das Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf wird an brandenburgische, nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler vergeben und ist neben der freien Unterkunft und Verpflegung auf Schloss Wiepersdorf mit einer monatlichen Barleistung von 820 Euro und einem einmaligen Sachkostenzuschuss verbunden. Die Aufenthaltsstipendien werden für einen Zeitraum zwischen zwei und vier Monaten vergeben.

Über die Vergabe der Förderpreise und Stipendien entscheidet die Kulturministerin auf

Empfehlung unabhängiger Fachjürs, die von ihr für jede Kunstsparte eingesetzt werden. Die Auswahl orientiert sich an der Qualität des geplanten Arbeitsvorhabens bzw. der bisherigen künstlerischen Arbeit. **Bewerbungsschluss ist der 30. September 2016.**
Mehr unter: <http://www.mwfk.brandenburg.de/sixcms/detail.php/504893>

8. 23. Internationales Theaterfestival UNIDRAM 2016 im November in Potsdam

Neues Theater aus Europa und Israel präsentiert das Internationale Festival UNIDRAM vom 08. bis zum 12. November auf dem Areal der Schiffbauergasse Potsdam. Junge, experimentierfreudige Künstler, die oft zum ersten Mal in Deutschland gastieren, zeigen Inszenierungen, die gekonnt Genregrenzen überschreiten und aus dem Zusammenspiel unterschiedlicher Theaterformen immer wieder neue faszinierende Bild- und Theaterwelten entstehen lassen. Sieben der zwölf eingeladenen Produktionen sind zum ersten Mal in Deutschland zu sehen. Für fünf Tage werden Künstler aus Russland, Israel, Frankreich, Ungarn, Tschechien, Deutschland und den Niederlanden Potsdams einzigartiges Kulturareal Schiffbauergasse mit ihren Visionen zu einem lebendigen Ort des Austausches machen.

Eröffnet wird das Festival am 08. November mit der Inszenierung „BLIND“ des in den Niederlanden lebenden brasilianischen Tänzers und Figurenspielers **Duda Paiva**. Ein weiterer Höhepunkt ist die Deutschland-Premiere des Stück-Zyklus „Between Two“ des St. Petersburger Künstlerkollektivs **AKHE**. Die bei UNIDRAM gezeigten vier abendfüllenden Stücke sind bei UNIDRAM zum ersten Mal außerhalb Russlands zu sehen. Ergänzt wird das Programm durch ein Rahmenprogramm mit abendlichen Konzerten und Partys im Festivalzelt.

Schirmherren des Festivals sind die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Frau Dr. Martina Münch und der Oberbürgermeister der Stadt Potsdam, Herr Jann Jakobs.

Programm:

Dienstag, 08. November

19 Uhr, fabrik, Eröffnungsveranstaltung

BLIND

Figurentheater, DudaPaiva Company (Amersfoort/Niederlande)

21.30 Uhr, T-Werk

Between Two. Trial. Six Worlds Deutschland-Premiere

Visuelles Theater, **AKHE** (St. Petersburg/Russland)

Mittwoch, 09. November

19 Uhr, Waschhaus

Heydrich Deutschland-Premiere

Bewegungstheater mit Livemusik, Mime Club (Prag/Tschechien)

20.00 Uhr, Waschhaus Arena

Lichtung

Materialtheater, O-Team (Stuttgart/Deutschland)

22.00 Uhr, Festival-Zelt

Konzert, **Polina & Band** (Potsdam/Deutschland)

Donnerstag, 10. November

18 Uhr, Schinkelhalle

A piece of time Deutschland-Premiere

Performance, Nick Steur (Maastricht/Niederlande)

20.00 Uhr, Waschhaus Arena

Lichtung

Materialtheater, O-Team (Stuttgart/Deutschland)

20.00 Uhr, T-Werk

Between Two. Karmic Storm Deutschland-Premiere

Visuelles Theater, AKHE (St. Petersburg/Russland)

22.00 Uhr, Festival-Zelt

Konzert, **Lilly And The Rats** (Berlin/Deutschland)

Freitag, 11. November

19 Uhr, Schinkelhalle

A piece of time

Performance, Nick Steur (Maastricht/Niederlande)

19.00 Uhr, Waschhaus

/SÉANCE/

Objekttheater, Dekoltas Handwerk (Stuttgart/Deutschland)

19.30 Uhr, fabrik

TAO TE

Tanz, Ferenc Fehér (Budapest/Ungarn)

20.30 Uhr, Waschhaus

/SÉANCE/

Objekttheater

Dekoltas Handwerk (Stuttgart/Deutschland)

21.15 Uhr, Hans Otto Theater (Reithalle)

Les Limbes

Neue Magie, Etienne Saglio / Monstre(s) (Rennes/Frankreich)

21.15 Uhr, T-Werk

Between Two. Choosing the Womb Deutschland-Premiere

Visuelles Theater, AKHE (St. Petersburg/Russland)

22.30 Uhr, Festival-Zelt

Konzert, **The Mighty Mocambos** (Hamburg/Deutschland)

Samstag 12. November

19.00 Uhr, Waschhaus

/SÉANCE/

Objekttheater, Dekoltas Handwerk (Stuttgart/Deutschland)

19.30 Uhr, Hans Otto Theater (Reithalle)

Les Limbes

Neue Magie, Etienne Saglio / Monstre(s) (Rennes/Frankreich)

20.30 Uhr, Hans Otto Theater (Foyer Reithalle)

FOREVER/NEVER Deutschland-Premiere

Tanzperformance, Clipa Theater (Tel Aviv/Israel)

20.45 Uhr, Waschhaus

/SÉANCE/

Objekttheater, Dekoltas Handwerk (Stuttgart/Deutschland)

21.45 Uhr, T-Werk

Between Two. Self-Realization Deutschland-Premiere

Visuelles Theater, AKHE (St. Petersburg/Russland)

23.00 Uhr, Festival-Zelt

Konzert, **Äl Jawala** (Freiburg/Deutschland)

24 Uhr, T-Werk

UNIDRAM-Abschlussparty, Djane Darjeeling (Potsdam/Deutschland)

Informationen, Kartenservice

T-Werk Potsdam, Schiffbauergasse 4E

T: 0331-719139, www.unidram.de, www.t-werk.de

9. **3. Fachtag »tanz + theater machen stark«**

Der 3. Fachtag »tanz + theater machen stark« wird diesmal vom 20. bis 21.10. 2016 in der Akademie Remscheid, Küppelstein 34, 42857 Remscheid stattfinden.

Diesmal wird der Fokus des Fachtags zum einen auf der Weiterentwicklung des Programms »tanz + theater machen stark« liegen. Eine Antragstellung des BFDK für »Kultur macht stark« ist beschlossen. Gemeinsam wollen wir nun einen Blick auf die derzeitige inhaltliche Struktur des Programms werfen und über mögliche Verbesserungen nachdenken.

Zum anderen wird der Fachtag Anlass für einen ersten Aufschlag für die vom BFDK in Auftrag gegebene Studie zur Kulturellen Bildung in den darstellenden Künsten sein. Die Macher der Studie werden sich und ihr Konzept vorstellen und mit den Teilnehmenden diskutieren.

Darüber hinaus wird es wiederum einen fachlichen Input und Anregungen für die praktische Arbeit in Projekten mit Kindern und Jugendlichen geben. Für den fachlichen Input konnten wir Christoph Scheuerle von der FH Dortmund gewinnen. Er wird sich dem Begriff der Partizipation nähern und unter dem Titel »Partizipation Rules« seine verschiedenen Aspekte und ihre Relevanz für die praktische Arbeit in einem Vortrag und anschließender praktischer Arbeit mit den Teilnehmenden untersuchen.

Der Fachtag beginnt am 20.10.16 um 13 Uhr und wird am 21.10.2016 um 13 Uhr enden.

Wir haben ein Zimmerkontingent in der Akademie Remscheid reserviert und die Aufenthaltskosten werden von »tanz + theater machen stark« übernommen. Insbesondere die Studie zur kulturellen Bildung sollte ein Anlass für Vertreter der Landesverbände sein, nach Remscheid zu kommen. Anmeldungen nehmen wir bereits jetzt entgegen, ein detailliertes Programm folgt in den nächsten Wochen.

Mehr unter: <http://www.buendnisse.freie-theater.de/de/>

10. **Änderung der GEMA Organisationsstruktur - 14.07.2016**

Für alle mit der Lizenzierung öffentlicher Musikwiedergaben verbundenen Fragen (Anmeldung von Musiknutzungen bzw. Einreichung von Musikfolgelisten, Vertragsangebote, Änderungsmitteilungen, Rechnungen etc.) ist ab sofort das GEMA-Kundencenter zuständig.

Es ist zu erreichen unter:

Anschrift: GEMA, 11506 Berlin

Email: kontakt@gema.de

Telefon: 030. 588 58 999

Telefax: 030. 212 92 795

Anmeldungen von Musikkonzerten und die Anmeldung von Musikfolgen (nach Live-Aufführungen) können weiterhin auch über das Internet erfolgen

(www.gema.de/musiknutzer/online-services-fuer-musiknutzer/). Online sind auch die Meldefomulare erhältlich (<https://www.gema.de/musiknutzer/tarife-formulare/>).

11. Förderung von Kulturmaßnahmen für geflüchtete junge Frauen

Das Paritätische Bildungswerk fördert als Verband unter dem Titel „Frauen iD“ Bündnisse für Bildung, die kulturelle Projekte für geflüchtete junge Frauen zwischen 18 und 26 Jahren durchführen. Es handelt sich um eine 100%tige Förderung mit einer maximalen Summe von 50.000 Euro, die im Auftrag des Bundesbildungsministeriums im Programm „Kultur macht stark“ vergeben wird. Gefördert werden Kulturangebote aus allen Sparten.

Mehr Informationen: <http://www.frauen-id.de>

12. »art and fair« – Preis

Seit diesem Jahr wird von der Initiative art but fair ein Preis für herausragende Leistungen im Kampf für angemessene Vergütungen und faire Arbeitsbedingungen in der Darstellenden Kunst und der Musik ausgeschrieben.

Mehr Informationen: <http://artbutfair.org/>

13. Impulse Theater Festival 2017 - Köln, Mülheim an der Ruhr, Düsseldorf

Frist: 15.10.2016

Das Impulse Theater Festival ist seit mehr als 25 Jahren die Plattform für das freie Theater im deutsch-sprachigen Raum.

TheatermacherInnen und andere KünstlerInnen mit Lebensmittelpunkt in Deutschland, Österreich und der Schweiz sind eingeladen, Produktionen

Mehr Informationen: <http://www.festivalimpulse.de>

14. Internationaler Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts

Frist: 30.10.2016

Internationale Koproduktionen stehen beispielhaft für die partnerschaftliche und dialogische Zusammenarbeit. Das Goethe-Institut will mit einem neu aufgelegten Koproduktionsfonds neue kollaborative Arbeitsprozesse und innovative Produktionen im internationalen Kulturaustausch anregen, um die Entstehung neuer Netzwerke und Arbeitsformen in globalen Zusammenhängen zu unterstützen und um neue Wege der interkulturellen Zusammenarbeit zu erproben.

Mehr Informationen: https://www.goethe.de/de/uun/auf/mus/ikf.html?wt_sc=ikf

Dieser Newsletter erscheint vierteljährlich und wird auf der Homepage abgelegt.

Haben Sie/Ihr Beiträge, Anfragen, Ausschreibungen, Festivaltermine o.ä. welches ihr im Newsletter platziert wissen wollt sendet diese mit dem Hinweis: **FÜR DEN NEWSLETTER an:**

lvfrthbg@aol.com;

Frank Reich, Geschäftsführer, Potsdam den 21.09.2016